

den zu end...
Maß nicht...
be der...
Dmest sind

Gasexplosion. Am Montag ereignete sich in einem Fremdenzimmer des Hotels „Stadt Teplitz“ eine Gasexplosion. Als der Besitzer mit einem Fremden das Zimmer betreten hatte und Licht anzünden wollte, erfolgte die Explosion. Einige Zimmer wurden beschädigt und Fenster hinausgeschleudert. Das entstandene Feuer konnte bald unterdrückt werden. Der Besitzer erlitt schwere Verletzungen. Der Saal wurde bewußtlos im Zimmer aufgefunden.

Handgranate im Rosenthal. Eine Handgranate im Rosenthal gefunden. Vor einigen Tagen fand ein Spaziergänger im Rosenthal neben einer Bank eine Handgranate, die in Papier eingewickelt, ein Mann kurz vor ihm niederlegt hatte. Es ist als ein besonderer Glücksfall anzusehen, daß diese Handgranate nicht in die Hände von Kindern gefallen ist.

Neues aus aller Welt.

Wätschen im Berliner Stadtparlament. Wätschen veranlaßten gestern die Kommunisten im Berliner Stadtparlament. Ein kommunistischer Stadtrat, der wegen eines gegen ihn eingeleiteten Disziplinerverfahrens an den Magistratsitzungen nicht teilnehmen darf, und durch seine Belagerung die Stadterordnetenversammlung zu verlassen, die letzte Sitzung des Stadtparlaments schon gesprengt hatte, wurde, als er wiederum im Rathaus erschien, von drei Schupoleten aus dem Saale entfernt. Die Folge war, daß die übrigen Kommunisten nun einen wahren Höllenlärm vollführten und einen Redner nach dem andern zur Geschäftsordnung vorschickten. Ein kommunistischer Redner nach dem andern wurde, da sie den Anordnungen des Stadterordneten-Vorstandes nicht Folge leisteten, durch Schupoleten aus dem Saale entfernt. Als letzter dieser Moskauer-Mohikaner wurde der kommunistische Fraktionsvorsitzende von den starken Kräften der Sicherheitsbeamten hinausbesördert.

Gladwanzsturm für Lubendorf. General Lubendorf erhielt an dem der Freisprechung folgenden Tage über 8000 telegraphische und eilfertige Gladwanzschreiben. Der Andrang der Telegramme war so groß, daß über fünf Kusthelfer aus München nach Prinz-Ludwigshöhe geschickt werden mußten, um den Massenansturm zu bewältigen.

Johann Orth taucht wieder auf. Der Chefarzt des Columbus-Hospitals in Neuporz richete im Gesundheitsdepartement die Todeserklärung eines an Herzschwäche verstorbenen Mannes ein, der behauptete, in Wahrheit der Erzherzog Johann Salvator von Oesterreich zu sein, der seit 1880 vermißt wird. Der Arzt erklärte, er sei persönlich überzeugt von der Identität des Mannes, da er sowohl Telegramme aus Oesterreich gesehen, als auch sonst eine besondere Intimität besaßen mit der österreichischen Dynastie beobachtet habe. Von anderer Seite ist die Ansicht aufgestellt worden, daß es sich in dieser Neuporzer Meldung um einen amerikanischen Aprilscherz handele. Auch der österreichische Gesandte in Neuporz mißt der Meldung keinen Glauben bei.

Dampfergefahr am Rhein. Der Rhein überflutet schon seit Sonnabend die Krüppen der alten Hafenanlagen und des Eisenbahnhafens in Ruhrort. Die Ruhr überschwemmt von der Mündung bis hier Stromaufwärts das ganze zwischen den Schußdeichen liegende Gelände. An dieser liegenden Stellen sind die Verladearbeiten durch das Ruhrhochwasser fast beinahe ganz eingestellt.

Streit ausbreitungen in Polen. Der Streit der Bergarbeiter im Dombrowaer Becken hat sich auf das Krakauer

Revier ausgedehnt. In einigen Ortschaften kam es zu schweren Zusammenstößen zwischen Streikenden und der Polizei, wobei ein Arbeiter getötet, 11 schwer und mehrere leicht verwundet wurden.

Eine grausige Mordtat. Aus Paris in Romern wird geschrieben: In Wien bei Paris wurde in der Nacht zum 21. März ein grausiger Mord verübt. Ein Dresdner Professor hatte in Wien eine Sommervilla, die von einer Verwandten von ihm bewirtschaftet wird. Diese wurde in bestialischer Weise hinterhältig überfallen und durch acht Uzi-Schüsse getötet. Nachbarn fanden durch Zufall die Leiche im Hofstraß unter Lorbeerbäumen. Der Mörder, ein Schlägler aus Singst, der mit der Stütze der Ermordeten ein Verhältnis unterhielt, konnte in Paris verhaftet werden. Das Mädchen hatte die Tat eingestanden.

Freiheits- und Grabschändung durch Schulkinder. Aus dem Buttsbader alten Friedhofe haben Schulkinder, und zwar Knaben und Mädchen, sowie halbwüchsige Burken die Mauer beschädigt, Grabsteine umgeworfen, eiserne Grabkreuze abgedreht und verlegt, um diese dann als neues Eisen zu verkaufen. Außerdem ist der Eingangshof zu einem Erbegräbnis, der mit einem großen Steine verschlossen war, gewaltsam erweitert worden; eine Anzahl Kinder sind hineingestiegen, haben die Särge vorgezogen, geöffnet, die Gebeine herausgeworfen und mit ihnen gespielt, andere haben sogar einem Toten einen Ring vom Finger gesogen!

In Dänemark verurteilt deutsche Fischdampfer. Das dänische Marineministerium teilt mit: Das Inspektionschiff „Hyala“ hielt am 18. März den deutschen Fischdampfer „P. G. 829 Direktor Knop“ aus Westmünde an und am 20. März die deutschen Fischdampfer „D. G. 112 Willmoor“ aus Tuzhagen und „P. G. 809 Meteor“ aus Westmünde, die auf dänischem Territorium Fischfang betrieben. Die Fahrzeuge wurden wegen ungesetzlichen Fischfangs zu je 10 000 Kronen Geldstrafe, zur Beschlagnahme des Fanges und der Fanggerätschaften und zur Tragung der Kosten verurteilt.

Blutige Zusammenstöße in Ungarn. In der Nähe von Mohács kam es zu blutigen Unruhen. Einige Bewohner der Ortschaft hatten um die Kommissierung (Separation) ihres Grundbesitzes nachgesucht und nun sollte die Verhandlung stattfinden. Der größte Teil der Grundbesitzer des Ortes schickten sich durch die geplante Kommissierung in ihren Interessen verletzt. Es kam zu blutigen Zusammenstößen. Drei Bauern blieben tot auf der Stelle. Mehrere wurden schwer verletzt.

Letzte Drahtnachrichten.

Die Stabilität der Rentenmark nicht bedroht.

Berlin, 5. April. Wie die Blätter erfahren, hat gestern Abend eine Sitzung des Verwaltungsrates der Rentenbank stattgefunden, an der auch Vertreter der Reichsregierung teilgenommen haben. Gegenüber den von verschiedenen Seiten ausgestreuten Gerüchten über Unterhöhlungsversuchen gegen die Rentenbank erklärte das Mitglied des Verwaltungsrates der Rentenbank Hilger dem Vertreter des Infanzregiments, daß von irgendwelchen Wandern gegen die Rentenbank nichts bekannt sei. Die Gefahr einer Erschütterung der Rentenbank vom Auslande her bestehe nicht. Die einzige Beschränkung, die man vielleicht hegen könnte, liege in der Vergabe zu größeren Krediten, jedoch ist auch in dieser Beziehung die weitestgehende Vorsorge getroffen worden. Die Rentenmark muß und wird stabil bleiben.

Roch ein Zeigener-Prozess?
Seipzig, 4. April. Auf Antrag des Oberreichsanwalts soll, wie die Blätter melden, das Verfahren wegen Landesverrats gegen Dr. Zeigener eröffnet werden wegen seiner am 7. August im belgischer Volkshaus und am 18. Ok-

taber im schließlichen Landtag gehaltenen Reden, in denen behauptet wurde, daß zwischen der Reichswehr und gewissen republikanischen Wehrorganisationen enge Beziehungen beständen.

Weitere Liebesgeisse der Besatzungstruppen.

Echo de Paris zufolge haben die Besatzungstruppen im Rheinland und im Ruhrgebiet auf Anordnung des Generals Degoutte und des französischen Oberkommissars der Rheinlandskommission 240 Hausdurchsuchungen vorgenommen und 61 Personen verhaftet. In Essen und Belsen wurden angeblich wichtige Papiere beschlagnahmt worden. Die Rheinlandskommission berät zur Zeit im Einvernehmen mit den Befehlshabern der Besatzungsarmeen „gängende Maßnahmen“.

Schwierige Finanzlage des Ruhrbergbaues.

Berlin, 4. April. Der Reichstagsrat und der Reichstohlenverband beschließen sich angesichts der Notlage, unter welcher der Bergbau und auch die Bergarbeiterschaft des Ruhrgebietes auf schwerste Leiden, mit dem von der Rhein-energie und dem Bergbauverein andererseits zur Beurettung der Finanzlage des Ruhrbergbaues zusammengekauften Rohmaterial. Sie kamen einstimmig zu dem Ergebnis, daß die jetzigen Lasten untragbar sind, da sie die Vermögenssubstanz der Bergwerke in erschreckender Weise aufzehren und die Lebensbedingungen des Bergbaues und der Bergarbeiter verschärfen.

Eine weitere Verzögerung des Sachverständigenberichts um einen Tag.

Welt Berlin teilt mit, daß der französische und der englische Text des Sachverständigenberichts gewisse Ungenauigkeiten in der Uebersetzung enthalte, jedoch jetzt nicht mehr angenommen wird, daß das umfangreiche Schriftstück am Sonntag, sondern erst am Montag der Reparationskommission übermittleit werden könne. General Dames und Owen Young hätten bereits ihre Plätze für die Deputierte nach den Vereinten Staaten für den 22. April belegt. Inzwischen werde General Dames nach Madrid und Young nach Spanien reisen.

Rücktritt des württembergischen Ministeriums.

Stuttgart, 5. April. In der heutigen Landtags-Sitzung wurde ein Zentrumsantrag, nach welcher der Vollzug der Verordnung über die Aufhebung 7 Oberämter und des Landratsamtes Dill bis zum 15. Juni verschoben werden soll, mit den Stimmen der Rechten, des Zentrums und der deutschen Volkspartei angenommen. Daraus erklärte der Staatspräsident Heber, der Finanzminister, der Innenminister und der Justizminister ihren Rücktritt.

Druck u. Verl.: Kuer Deud. u. Seelagsverlag, m. b. H., Kuer
Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Carl Seidmann.

MAGGI'S Suppen



richtig gekocht, sind ein Hochgenuss auch für verwöhnte Gaumen. Viele Sorten wie Erbsen, Reis, Pilz, Gria, Eiermehl, Gehirnschwanz u. a. w. bieten reichliche Abwechslung.

Achtung auf den Namen MAGGI und die gelbrote Packung!

**Trude Stoll
Walter Oehme**

besuchen sich hiermit, zugleich im Namen beider Eltern, ihre Verlobung bekanntzugeben.

Auerhammer, den 6. April 1924 Aue

Flügel • Pianos • Harmoniums

beste Fabrikate, wie Feurich, Aug. Förster-Löbau, Vogel & Sohn, Schimmel empfiehlt

Auer Musikhaus A. Gottbehüt, Aue i. Erzgeb.
Telefon 612 Wettinerstr. 19
Stimmen sowie Reparieren fachgemäß.

Dalichow

färbt • reinigt chemisch garantiert in Benzin- und bürstet Herren-Anzüge sowie alle Herren-, Damen-, Kinder-Garderoben • Portieren • Möbelstoffe • Decken • Felle • Pelze u. a. w.

Aue Bahnhofstr. 9 Lössnitz Markt 3 Schwarzenberg Markt 11 Schneeberg Bahnhofstr.

KOSTENLOSE REISE NACH AMERIKA

Wenn Sie Verwandte und Bekannte in Nord- oder Südamerika besuchen wollen, die die Überfahrt bezahlen können, dann teilen Sie uns deren genaue Adresse mit.

Wir werden uns mit diesen ohne Kosten für Sie in Verbindung setzen und dahin streben, Ihnen die Überfahrt sowie das sonst erforderliche Reisegeld zu beschaffen. Fachmännlichen Rat über alle einschlägigen Fragen erteilen wir Ihnen ebenfalls kostenfrei.

AUE: ALBIN ROSSNER,
Wettinerstrasse 85,
Fernsprecher Nr. 188.

Baumag

RECHENMASCHINEN

Die Baumag-Rechenmaschinen sind die besten und einfachsten Rechenmaschinen, die es gibt. Sie sind leicht zu bedienen und liefern genaue Ergebnisse. Sie sind in verschiedenen Preisklassen erhältlich.

VERTRAGS-RECHENMASCHINEN
D. M. 13. 14
CHERNITZ, SCHADESTRASSE 10
REGENSBURG
0002, 0003, 0005

Matthes

Heringsmilch
des Hubs 80 Vio.

Baul Matthes, Fischhandlg.

Empfehle bei gewissenhafter Bedienung gegen Nachnahme, ab hier, vorzüglichste:
Tafelbutter zu Mk. 1.85 pr. Pfd.
Emmentaler zu Mk. 1.50 pr. Pfd.
Limburger zu Mk. 0.90 pr. Pfd.
Malsch, Molkereiprodukt, Leutkirch, Allgäu.

Diensthabender Arzt (nur für dring. Fälle) am 6. April:
Dr. med. Meissner.
Diensthabende Apotheke am 6. April:
Adler-Apotheke.